

Schauplatz aktuell : Aargau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schauplatz Spitex – neues Kommunikationsmittel für den Spitex Verband Aargau

Von Walter Bächer, Präsident Spitex Verband Aargau

Der Spitex Verband Aargau freut sich, dass er sich mit der heutigen Ausgabe erstmals in der Zeitschrift «Schauplatz Spitex» präsentieren kann. Dieses aktuelle und moderne Kommunikationsmittel soll künftig regelmässig genutzt werden und entspricht dem Wunsch vieler Organisationen.

Wie es sich für einen Neuankömmling gebührt, bedanken wir uns bei den zuständigen Personen, die uns diesen Auftritt ermöglicht haben. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Beiträge eine Bereicherung für die Zeitschrift sein werden. Selbstverständlich sind auch wir dankbar für Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern, denn nur gemeinsam können wir den höchstmöglichen Nutzen erreichen.

Damit die Leserschaft weiss, mit wem sie es zu tun hat, stellen wir uns kurz vor. Der Spitex Verband Aargau wurde 1978 aus dem Zusammenschluss der Haus- und Krankenpflegeorganisationen als kantonale Dachorganisation gegründet. Aktuell repräsentieren wir 92 Organisationen mit 1386 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zusammen 410 Vollzeitstellen belegen. Der Vorstand umfasst derzeit 7 Personen,

die verschiedene Ressorts betreuen. Aufmerksame Leserinnen und Leser werden diese Vorstandsmitglieder in den kommenden Ausgaben des «Schauplatz Spitex» kennen lernen, wenn sie über ihre vielfältigen Aufgaben berichten. Um die tägliche Arbeit auf der Geschäftsstelle in Aarau kümmern sich Isabella Senn und Fritz Baumgartner.

Die Aufgaben im Vorstand des Spitex Verbandes Aargau werden kaum wesentlich von jenen anderer Kantonalverbände abweichen. Unsere Schwerpunkte bilden derzeit neue Anstellungs- und Lohnrichtlinien. Auch Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Qualität und Kostentransparenz sind zentrale Themen, die uns beschäftigen. In dem Sinn freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Neues Anstellungs- und Lohnreglement für das Spitex-Personal

Nach rund einem Jahr intensiver Arbeit einer Arbeitsgruppe konnten den Spitex-Organisationen am 26. Juni 2001 neue Anstellungs- und Lohnrichtlinien präsentiert werden. Diese sollen in den kommenden Jahren in den Organisationen eingeführt und umgesetzt werden.

Über 150 Personen, meist Präsidentinnen und Präsidenten sowie Ressortverantwortliche aus den Spitex-Organisationen, folgten der Einladung zur Präsentation der neuen Richtlinien. Diese hohe Zahl zeigt, dass in den Organisationen ein grosses Interesse und Bedürfnis nach fairen und modernen Anstellungs- und Lohnbedingungen.

Neues Lohnsystem

Die Anstellungsbedingungen des Spitex-Personals liessen sich in der Vergangenheit von den Lohn- und Anstellungsmodalitäten des Staatspersonals ableiten. Mit der Einführung von neuen Anstellungsverträgen und einem neuen Lohnsystem bei den Staatsangestellten, das eine Leistungskomponente von bis zu 40 Prozent aufweist, mussten auch die Bedingungen bei der Spitex über-

prüft werden. Auch die Änderungen im Arbeitsgesetz waren in den neuen Richtlinien zu berücksichtigen.

Eigenständige Lösung

Im Sommer 2000 wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die bis im Frühling dieses Jahres intensiv an der Arbeit war. Neben zwei Vertretern des Verbandes und einer externen Fachperson arbeiteten Verantwortliche aus fünf Organisationen in der Arbeitsgruppe mit. Für die Gruppe war schon bald klar, dass die neuen Anstellungs- und Lohnbedingungen des Staatspersonals nicht für die Spitex-Organisationen übernommen werden können. In der Folge wurden eigenständige Reglemente entwickelt, die transparent und einfach umzusetzen sind.

Nachdem die bereinigten Entwürfe vor-

lagen, wurden die Personalverbände (SVHP und SBK) zur Vernehmlassung und Anhörung eingeladen. Die Anregungen beider Verbände wurden bei der definitiven Fassung berücksichtigt, womit heute Richtlinien vorliegen, die seitens des Verbandes und der Arbeitnehmerorganisationen als fair und praktikabel bezeichnet werden können.

Qualifikationssystem nötig

Die neuen Reglemente beinhalten eine für das Personal wie auch für die Organisationen interessante Leistungskomponente. Dies führt dazu, dass nebst den neuen Anstellungsbedingungen auch ein taugliches Qualifikationssystem für alle Mitarbeitenden eingeführt werden muss. Die Kriterien dafür sind in den Lohnempfehlungen festgehalten. Organisationen, welche die entsprechenden Qualifikationsnormen schon eingeführt haben und praktizieren, können die neuen Anstellungs- und Lohnbedingungen bereits auf den 1. Januar 2002 einführen. Die anderen Organisationen werden im kommenden Jahr vorerst das Qualifikationssystem einzuführen haben, damit sie 2003 die neuen Bedingungen umsetzen können.

Spitex Verband Aargau, Bachstrasse 85b, 5001 Aarau
Tel. 062 824 64 39, Fax 062 824 68 88, e-mail: spitexaargau@bluewin.ch